



Bericht der Finanzkommission zur Vorlage
Sport- und Volksbad Gitterli Nr. 2016/21

1 Auftrag und Vorgehen

Der Einwohnerrat hat die Vorlage Sport- und Volksbad Gitterli Nr. 2016/21 an der Sitzung vom 23. November 2016 an die Finanzkommission (FIKO) überwiesen.

Sie setzte sich an ihren Sitzungen vom 28. November 2016 und vom 5. Dezember 2016 mit der Vorlage auseinander. Neben Stadtrat Dani Muri und Stephan Züricher von der Stadtverwaltung begrüßte die FIKO Bruno Imsand (bei Vorberatung und Abstimmung der Anträge im Ausstand) als Verwaltungsratspräsident der Sport- und Volksbad Gitterli AG. Gemeinsam standen sie der Kommission Rede und Antwort.

Schliesslich hat die FIKO zu den Anträgen des Stadtrates Stellung genommen.

2 Ausgangslage

Die Leistungsvereinbarung mit der Sport- und Volksbad Gitterli AG läuft per 31. Dezember 2016 aus und muss auf 2017 hin erneuert werden. Trotz guten Betriebsergebnissen, muss festgehalten werden, dass die bisherigen Beiträge zu tief angesetzt worden waren. Es gilt somit, die Sport- und Volksbad Gitterli AG in finanzieller Hinsicht zu konsolidieren. Dies einerseits, weil die bisherigen Beiträge für die Tätigkeit der notwendigen Abschreibungen nicht ausgereicht haben (es entstand eine Abschreibungslücke von ca. TCHF 500), andererseits sind Verluste aus den Rechnungsabschlüssen der letzten Jahre aufgelaufen (TCHF 813 auch wegen hoher Beiträge von TCHF386 zur Sanierung der BLPK).

Weiter steht eine grosszyklische Sanierung der Anlagen an. Im Jahr 2014 hat der Verwaltungsrat beschlossen, eine Zustandsanalyse beim 40-jährigen Hallenbad zu machen, welche ergeben hat, dass in den nächsten 5 bis 10 Jahren ca. TCHF 4'500 an Sanierungsinvestitionen benötigt werden.

Es ist ein zweiteiliges Vorgehen vorgesehen:

In einem ersten Schritt soll die Bilanz des Sport- und Volksbad Gitterli AG saniert werden und in einem zweiten Schritt, nach dem Vorliegen der Unterlagen der grosszyklischen Sanierung (Konzept, Finanzplan, Einbindung der umliegenden Gemeinden und des Kantons), sollen im Sommer 2017 die Betriebskostenbeiträge in einer neuen Leistungsvereinbarung festgelegt werden.

3 Beratung

3.1 Leistungsvereinbarung

Der FIKO wird aufgezeigt, dass **die bisherige Leistungsvereinbarung um 1 Jahr verlängert** werden muss, damit zur Erstellung der notwendigen Unterlagen für die langfristige Sicherstellung des Betriebes der Sport- und Volksbad Gitterli AG Zeit gewonnen werden kann. Diese Verlängerung bewirkt, dass der Betrieb der Sport- und Volksbad Gitterli AG ab 31. Dezember 2016 um ein weiteres Jahr sichergestellt werden kann.

Im Sommer 2017 soll die Vorlage mit einer neuen Leistungsvereinbarung vorliegen.

3.2 Bilanzsanierung

In den letzten Jahren wurden rund TCHF 500 zu wenig abgeschrieben, zu welchem ein Verlustvortrag von TCHF 800 sowie der Verlust aus dem Betriebsjahr 2016 kommt. Wenn man diese Positionen vom Aktienkapital von TCHF 2'200 abzieht, beträgt das effektive Eigenkapital nur noch TCHF 900. Das bedeutet, dass mehr als die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt sind. Eine Sanierung per 31. Dezember 2016 ist somit zwingend notwendig. Das Aktienkapital der Sport- und Volksbad Gitterli AG wird auf TCHF 225 reduziert und mit dem nachrangigen Darlehen von TCHF 775 auf eine Million Eigenkapital aufgestockt.

Das Darlehen braucht es, um als Aktiengesellschaft wieder handlungsfähig zu sein. Dieses nachrangige Darlehen sollte innerhalb von 10 Jahren an die Stadt Liestal rückzahlbar sein. *(Ein Nachrangdarlehen oder nachrangiges Darlehen ist per Definition ein Kredit, der in der Reihenfolge hinter anderen Krediten steht. Dies führt jedoch nicht dazu, dass ein Nachrangdarlehen weniger Wert als ein „normales“ Darlehen hat.)*

3.3 Weitere Massnahmen

Bei der letzten Generalversammlung 2016 wurden bereits personelle Veränderungen im Verwaltungsrat vorgenommen, um die Sport- und Volksbad Gitterli AG näher an die Stadt anzubinden. Es wurde ein neuer Präsident gewählt und neben dem zuständigen Stadtrat noch der Bereichsleiter Bildung in den Verwaltungsrat delegiert.

Weiter werden Synergien mit anderen Bädern (Waldenburg, Gelterkinden etc.) geprüft. Auch beim Kanton wurde ein Beitragsgesuch gestellt (KASAK). Die umliegenden Gemeinden wurden bereits zu einer ersten Information eingeladen.

4 Beratungsergebnis

Grundsätzlich geht es bei der Verlängerung der Leistungsvereinbarung darum, den Betrieb der Sport- und Volksbad Gitterli AG ein weiteres Jahr sicherzustellen.

Der FIKO ist das Bad in Liestal wichtig, jedoch nicht zu jedem Preis. Es muss sichergestellt sein, dass künftig ein Finanzplan vorliegt, bei dem laufend Kontrollen möglich sind und ersichtlich ist, wohin der Weg führt.

Mittels Verlängerung der Leistungsvereinbarung und der Gewährung des nachrangigen Darlehens, hat die Sport- und Volksbad Gitterli AG die Möglichkeit, ein mittel- bis langfristiges Sanierungskonzept zu erarbeiten. Dabei sind die auch Beiträge der anderen Gemeinden und allenfalls des Kantons oder Dritter, der Markt, die Zielkundschaft, mögliche Organisationsformen und ein detailliertes Finanzierungskonzept transparent aufzuzeigen.

Die FIKO erwartet im Sommer 2017 einen entsprechenden Bericht.

5 Anträge

Die FIKO hat über die Anträge des Stadtrates wie folgt abgestimmt:

Antrag 1: Die FIKO beantragt **einstimmig**, die Verlängerung der bestehenden Leistungsvereinbarung mit der Sport- und Volksbad Gitterli AG um ein Jahr zu genehmigen.

Antrag 2: Die FIKO beantragt **einstimmig**, ein nachrangiges Darlehen an die Sport- und Volksbad Gitterli AG in der Höhe von TCHF 775 mit einer Laufzeit von 10 Jahren zu genehmigen.

6 Genehmigung des Berichts

Die Finanzkommission genehmigt den vorliegenden Bericht zur Vorlage Sport- und Volksbad Gitterli AG Nr. 2016/21 per Zirkularbeschluss am 6. Dezember 2016 **einstimmig**.

7 Herzlichen Dank

Ich bedanke mich vielmals beim Stadtrat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und natürlich bei den Kommissionkolleginnen und -kollegen für die konstruktive und speditive Zusammenarbeit.

Liestal, 5. Dezember 2016

Finanzkommission

Fabian Eisenring
Präsident